

Antrag 506/I/2025**SPD Treptow-Köpenick und SPD Lichtenberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Sperrung mit Signalwirkung: Nadelöhr im Südosten endlich lösen**

1 Die SPD Berlin fordert die Senatorin für Mobilität, Ver-
 2 kehr, Klimaschutz und Umwelt, Ute Bonde, auf, die Fol-
 3 gen der Sperrung der Brücke „An der Wuhlheide“ in Berlin-
 4 Oberschöneide mit der gleichen Priorität zu bearbei-
 5 ten, wie den Abriss der Ringbahnbrücke.

6
 7 Darüber hinaus wird die Senatsverwaltung aufgefordert,
 8 den Rückbau der Brücke als Chance für eine grundlegende
 9 Neugestaltung der Verkehrsinfrastruktur im Berliner Süd-
 10 osten zu nutzen – im Sinne einer sicheren, sozial gerech-
 11 ten und klimagerechten Mobilität.

12
 13 Konkret fordern wir:

- 14 • den umgehenden Rückbau der maroden Brücke;
- 15 • die schnellstmögliche Wiederherstellung der Bus-
 16 und Straßenbahnverbindungen - falls nötig auch in
 17 provisorischer Form;
- 18 • die Verstetigung der derzeit eingesetzten Ersatzbus-
 19 linie bis zur vollständigen Freigabe der Kreuzung,
 20 um die Anbindung der betroffenen Kieze zuverlässig
 21 zu gewährleisten;
- 22 • den umgehenden Beginn der Neuplanung der Kreuzung
 23 An der Wuhlheide / Edisonstraße / Treskow-
 24 allee / Rummelsburger Straße mit dem Ziel, sie für
 25 die heutigen und künftigen Verkehrsbedarfe zu er-
 26 tüchtigen. Dem Umweltverbund – öffentlicher Nah-
 27 verkehr, Rad- und Fußverkehr – ist dabei klarer Vor-
 28 rang einzuräumen, unter besonderer Berücksichti-
 29 gung der Belange des umliegenden Kiezes;
- 30 • Aufnahme der Straßenbahntrasse
 31 Oberschöneide-Ostkreuz entlang der Straße
 32 An der Wuhlheide/ Rummelsburger Landstraße in
 33 den ÖPNV-Bedarfsplan;
- 34 • eine Taktverdichtung der S-Bahn-Linie S3, auch au-
 35 ßerhalb der Hauptverkehrszeiten, zur Entlastung
 36 des öffentlichen Nahverkehrs in der Region;
- 37 • Kurzfristige Verlängerung der Buslinie 365 entlang
 38 der Straße An der Wuhlheide bis zum FEZ, zur dau-
 39 erhaften Verbesserung der Anbindung des Kiezes an
 40 den ÖPNV;
- 41 • die frühzeitige und transparente Beteiligung von
 42 Anwohner*innen, Gewerbetreibenden und Institu-
 43 tionen an allen relevanten Planungsprozessen;

44
 45

Begründung

46 Die Sperrung der Brücke „An der Wuhlheide“ im Mai 2025
 47 infolge schwerer Bauschäden verdeutlicht, wie dringend
 48

49 Berlin eine vorausschauende, resiliente und sozial gerech-
50 te Infrastrukturpolitik braucht.

51

52 Der bereits beschlossene Verzicht auf einen Brücken-
53 neubau war ein richtiger und notwendiger Schritt. Nun
54 müssen Umsetzung und Umgestaltung mit Tempo, Klar-
55 heit und politischem Mut folgen. Der Berliner Südos-
56 ten braucht nicht einfach Ersatz für alte Strukturen, son-
57 dern einen verkehrspolitischen Neustart: leistungsfähig,
58 klima- und sozialverträglich, stadtgerecht.

59

60 Die SPD Berlin steht für eine inklusive, nachhaltige und
61 zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Die Umgestaltung
62 der Kreuzung An der Wuhlheide bietet die Chance, ein Mo-
63 dellprojekt für moderne Mobilität in ganz Berlin zu schaf-
64 fen.